

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **56 (1981)**

Heft 10

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

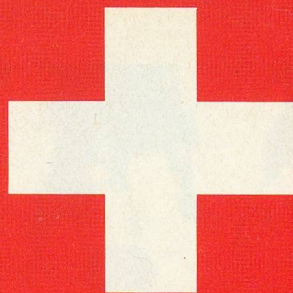
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



SCHWEIZER SOLDAT

Monatszeitschrift für Armee und Kader

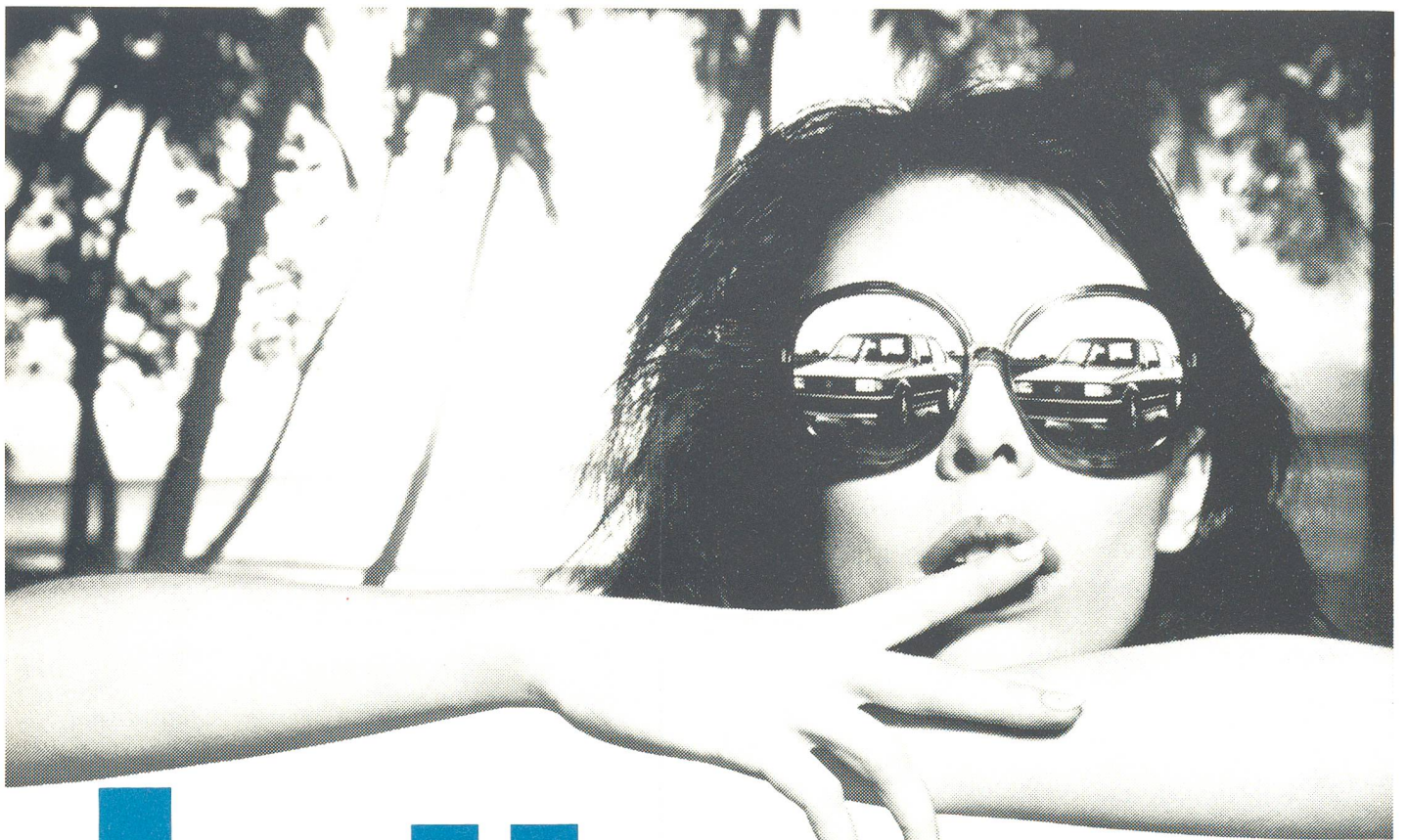
SCF
CH
FHD

10/81

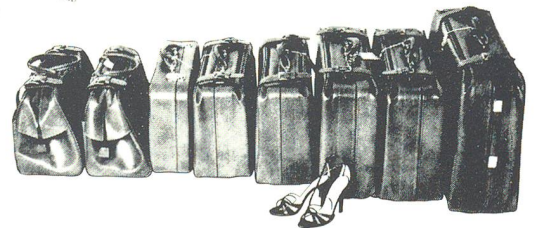
Mit FHD-
Zeitung

56. Jahrgang
8712 Stäfa
Fr. 2.—





Jetta



das Kofferraumwunder!



Was den Jetta auszeichnet, sieht man auf den ersten Blick: er ist kraftvoll, rassig und markant.

Der Jetta hat aber auch bequem Platz für die Passagiere und für sehr viel Gepäck. Denn sein Riesenkofferraum ist eine seiner Stärken: 630 Liter! Also mehr als bei vielen grösseren Limousinen.

Der komfortable Jetta bewährt sich auf Reisen so gut wie beim Einkauf oder im Stadtverkehr. Ein Grund mehr, sich den Jetta aus nächster Nähe anzusehen. Eine Probefahrt wird Sie von seinen Vorzügen überzeugen.

Mit dem Jetta sind alle Gepäckprobleme verschwunden, und beim Kauf eines Jetta können Sie diese acht Koffer im Wert von 600.- Franken für nur 195.- Franken erwerben.

Übrigens, zu Ihrem Jetta kommen Sie viel günstiger als Sie vielleicht glauben. Ein Top-Angebot erwartet Sie bei über 550 VW-Vertretungen in der ganzen Schweiz.

Schon für Fr. 12'560.- inkl. Transport



5116 Schinznach-Bad

Benzin sparen, VW fahren

Création La Paz.



Extra Mild Panatellas von La Paz in 10er-Blechdosen zu Fr. 8.-. Nur im guten Fachhandel.

Es ist schon ein besonderes Vergnügen, kostbare Cigarren von vollendeter Form zu geniessen. Denn nichts geht über die Freuden von Auge und Gaumen.

Die «Geschmacks-Designer» von La Paz haben sich dieses uralten Gesetzes erinnert. Aus nur erstklassigen Tabaken haben sie eine ausgewogene Mélange komponiert, sie mit einem Umblatt von gleichmässiger Glimmfähigkeit und einem besonders makellosen Deckblatt zur Abrundung des aromatisch-milden Geschmacks umhüllt.

Und so die Extra Mild Panatellas mit künstlerischer Perfektion kreiert. Ohne Kunstgriffe. Und rein wie die Natur.

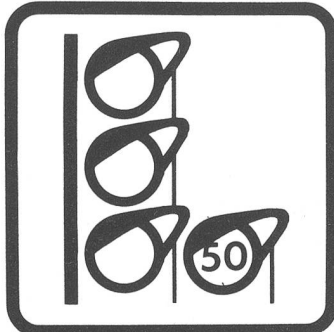
Die Cigarrenmacher von La Paz sind eben ihrer Zeit immer ein Stück voraus. Echte Connaisseurs wissen das. Seit 1813.



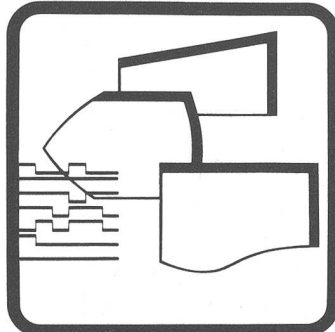
Cigarros Autenticos.

Importeur: Säuberli AG, 4002 Basel

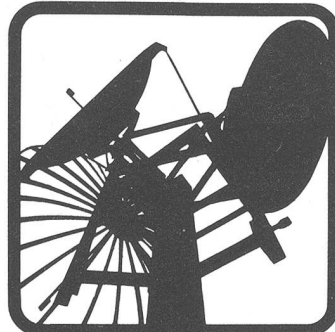
Kennen Sie unsere zukunftsichere Kommunikations-Technik?



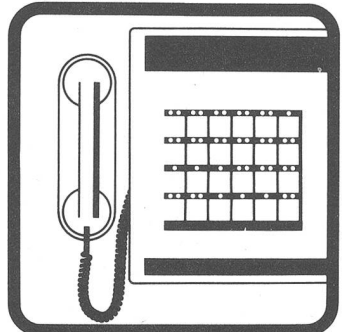
① Strassenverkehrstechnik



② Datenverarbeitung



③ Antennentechnik

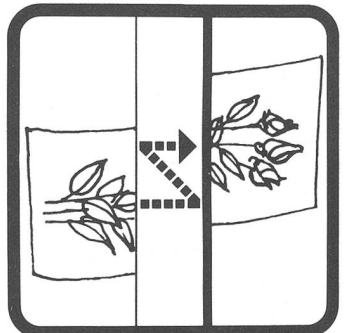


④ Haustelesonzentralen

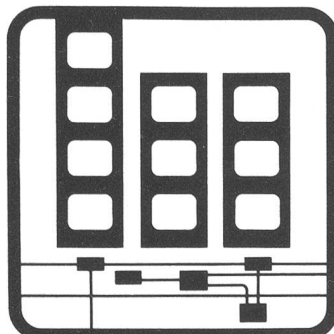
Bei Siemens-Albis arbeiten über 500 Mitarbeiter an zahlreichen Entwicklungsprojekten. 300 davon sind Ingenieure. Sie alle sind mitverantwortlich für die Zuverlässigkeit unserer Produkte und damit für den Vorsprung, für den das Unternehmen bekannt ist.



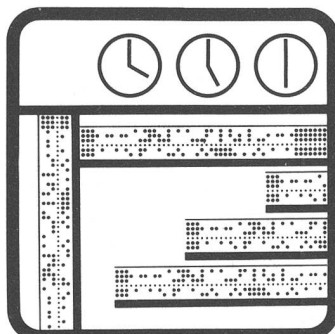
⑤ Tontechnik



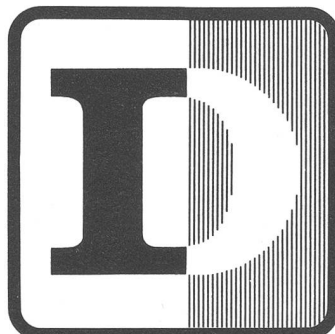
⑥ Fernkopieren



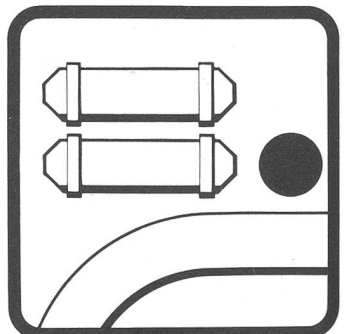
⑦ Bildtechnik



⑧ Hausfernsehzentrale



⑨ Digiset Lichtsatanlagen



⑩ Fördertechnik

Siemens-Albis Ihr Partner in Planungsfragen

SIEMENS-ALBIS AKTIENGESELLSCHAFT

Werbung und Information 1
8047 ZÜRICH, Freilagerstrasse 46, ☎ 01-247 3111
neu ab 18. Nov. 81 Tel. 01 495 31 11

Ich interessiere mich für folgende Teilgebiete:
(Zutreffendes ankreuzen)

Senden Sie mir detaillierte Unterlagen ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Ich wünsche einen Gesprächstermin mit Ihrem Fachberater

Firma _____

Name _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

Unabhängige Monatszeitschrift
für Armee und Kader und FHD-Zeitung

56. Jahrgang Nummer 10 Oktober 1981

Erscheint Anfang Monat
Jahresabonnement:
Schweiz Fr. 27.50, Ausland Fr. 41.–

Herausgeber:
Verlagsgenossenschaft «Schweizer Soldat»,
Basel

Redaktion:
Ernst Herzog, Inselstrasse 76, 4057 Basel,
Telefon 061 65 32 47

Redaktion der FHD-Zeitung:
Rosy Gysler-Schöni
Lyssachstrasse 9, 3400 Burgdorf,
Telefon 034 22 00 68

Inserate:
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa,
Telefon 01 928 11 01

Abonnementsbestellungen, Adress- und
Gradänderungen sind ausschliesslich
zu richten an:
Zeitschriftenverlag Stäfa, 8712 Stäfa,
Telefon 01 928 11 01

Verlagsleitung: Tony Holenstein

Nachdruck, auch teilweise, ist nur mit Quellen-
angabe gestattet.

Unser Umschlagbild

FHD-Rekrutinnen des BftD beim Erstellen
einer Funkverbindung und Verschleiern von
Meldungen.

Rosy Gysler-Schöni, Burgdorf

Aus dem Inhalt:

Im Gespräch mit...	6
Die Improvisation	8
Luftschutztruppen als Brandstifter	9
Die Heeresfliegertruppe der deutschen Bundeswehr, 2. Teil und Schluss	10
Die Genietruppen der sowjetischen Armee, 2. Teil	12
Wehrdienst im Alten und Neuen Testament	14
Frieden ohne Waffen	15
The Gateway to Europe	16
Der Schirm der letzten Chance	17
Aus der Luft gegriffen	31
FHD-Zeitung	35
Une troupe spéciale: La police des routes	36
Korpsrapport der Flieger und Fliegerabwehrtruppen	38

Das Zitat

«Stecke dein Schwert an seinen Ort»

«Da sprach Jesus zu ihm: Stecke dein Schwert
an seinen Ort! Denn wer das Schwert nimmt, der
soll durchs Schwert umkommen.»

Dieses bekannte Wort der Passion Christi
beansprucht eine besondere Aufmerksamkeit.
Es darf, soll es nicht missverstanden werden,
nicht aus seinem Zusammenhang losgetrennt
werden. Wir stehen in Gefahr, es als allgemeine
Wahrheit funktionieren zu lassen fast wie ein
Naturgesetz. So aber kommen wir damit nicht
durch. Es ist gar nicht wahr, dass jeder, der das
Schwert nimmt, auch durchs Schwert umkommt.
Alexander der Grosse starb an Erkältung, und
Napoleon starb in weichen Daunen auf
St. Helena. Und umgekehrt haben schon viele
andere, unter ihnen die Jünger selber, das
Schwert nicht genommen und sind doch durch
dasselbe umgekommen. Auch hat Jesus an
anderer Stelle das Wort gesprochen, dass er
nicht gekommen ist, den Frieden zu bringen,
sondern das Schwert. Wenn nun hier Jesus den
Jüngern sagt: «Stecke dein Schwert an seinen
Ort —», dann dürfen wir nicht mehr dahinter
suchen, als was eben da steht. Petrus und die
Jünger sollen hier nicht zum Schwert greifen,
sonst kommen sie durchs Schwert um. Hätte
Petri Schlag getroffen, die Folge wäre das
sofortige Massaker sämtlicher Zeugen gewesen.
Es ist darum möglich, dass nicht die unsichere
Hand des Petrus am Fehlschlag schuld war,
sondern die sichere Hand Gottes, die den
Streich verhinderte. Jesus weiss genau, dass es
auch wieder Stunden geben kann, da Gott einem
Menschen das Schwert gibt. Dann aber hat
dieser Mensch das Schwert nicht genommen,
dann ist es ihm gegeben von Gott und von Gott
aufgetragen und dazu aufgetragen, dass es
treffe. Und wenn Gott einem Menschen das
Schwert gibt, dann trifft es nicht nur das
Ohrläppchen. Derselbe Gott, der das Schwert
ablenkt, so dass es nur das Ohrläppchen trifft,
derselbe Gott kann das Schwert auch führen, so
dass es mehr trifft. Wenn die Stunde des
Triumphes eines Judas vorüber ist, dann finden
Kugeln, die vorher von Gott zurückgehalten
wurden, ihren Lauf und ihr Ziel. Aber das ist
Gottes Sache.

Andacht 19. März aus
Walter Lüthi, Andachten für alle Tage des Jahres,
Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel